



GartenForum
GLIENICKE



16.10.2023

Bergbau als Landschaftsgestalter
Die Lausitz als bergbauliche Kulturlandschaft

Bergbau als Landschaftsgestalter. Die Lausitz als bergbauliche Kulturlandschaft

16.10.2023

In Kooperation mit



GEFÖRDERT VOM



AKTUELLE ENTWICKLUNGEN UND FORSCHUNGSERGEBNISSE

Braunkohlenbergbau prägte seit der Mitte des 19. Jahrhunderts zunehmende Flächen im heutigen südlichen Brandenburg.

Durch den Kohleabbau sind dabei zahlreiche kulturelle Zeugnisse vernichtet worden, aber auch neue kulturelle Werte entstanden. Die Massenbewegungen des Bergbaus prägen das Relief bis heute. Tage- und Tiefbaue waren Initiale für die Errichtung von Kraftwerken und Industrien. Ansiedlungen und Umsiedlungen verweisen auf das Voranschreiten der Tagebaue und den wachsenden Arbeitskräftebedarf bis 1990. Rekultivierungen und die stete Weiterentwicklung der Rekultivierungsverfahren bestimmen das Landschaftsbild.

Die Veranstaltung rückt unterschiedliche Aspekte dieses Landschaftswandels anhand der Ergebnisse des seit 2021 laufenden, BKM-finanzierten Projektes zur Erfassung der bergbaulichen Kulturlandschaft in der Lausitz am Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseum, der Ergebnisse eines kooperierenden studentischen Projektes an der TU Berlin zu An- und Umsiedlungen und der derzeitigen Welterbeinitiative „Lausitzer Tagebaufolgelandschaft“ in den Fokus.

Ziel ist es, den Wert dieser einzigartigen Kulturlandschaft zu verdeutlichen und Potentiale aufzuzeigen.

Bergbau als Landschaftsgestalter. Die Lausitz als bergbauliche Kulturlandschaft

16.10.2023

- 10:00 Uhr Begrüßung**
Dr. Christine Onnen, Dezernatsleiterin Inventarisierung und Dokumentation,
Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege
- 10:15 Uhr Die bergbauliche Kulturlandschaft in der Lausitz - Elemente und Strukturen**
Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege,
vertreten durch Dipl.-Ing. Kirsten Krepelin, Erfassungsteam
- 10:45 Uhr Werksiedlungen in der Niederlausitz -
Das Braunkohlerevier und sein städtebauliches Erbe**
Studienprojekt, vertreten durch Svenja Hönig M.A. und Fabian Schmerbeck B.Sc.
(FG Städtebauliche Denkmalpflege und Urbanes Kulturerbe, TU Berlin),
Ben Bahnemann, Elisabeth Schloz, Karl Wucherpfennig und Robert Zierold
(Studierende der Stadt- und Regionalplanung, TU Berlin)
- 11:15 Uhr Inwertsetzung der Lausitzer Tagebaufolgelandschaft als kulturelle Ressource -
Status Quo der Welterbeinitiative**
vertreten durch Lea Brönnert M.A., Projektkoordinatorin,
IHM - Institute for Heritage Management GmbH
- 11:45 Uhr Abschlussdiskussion und Zusammenfassung**
Dr. Martin Baumert, Montanhistorisches Dokumentationszentrum,
Deutsches Bergbau-Museum Bochum,
Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen
- 12:45 Uhr Verabschiedung**
Dipl.-Ing. Torsten Volkmann, Referat Gartendenkmalpflege,
Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege

Veranstaltungsort

Vertretung
des Landes Brandenburg
beim Bund
In den Ministergärten 3
10117 Berlin

Teilnehmende

max. 150 Personen

Anmeldung per E-Mail

info@gartenforum-glienicke.de

bis 10.10.2023